



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 2. Januar 2013

## **PRESSEINFORMATION**

### **Rückblick mit gemischten Gefühlen: FDP zieht ihre Jahresbilanz**

Zum Jahreswechsel hat die Essener FDP ihre Bilanz des Jahres 2012 mit gemischten Gefühlen gezogen. Essens FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel blickt einerseits auf große Erfolge zurück, bestreitet aber andererseits auch nicht ungünstige Entwicklungen auf überregionaler Ebene.

Im Mai 2012 haben die Essener Liberalen im einzigen Wahlkampf des zurückliegenden Jahres das zweitbeste Ergebnis der letzten fünfzig Jahre bei einer Landtagswahl erreichen können, das auch die weitere parlamentarische Repräsentanz mit einem Mandatsträger vor Ort gesichert hat. Für das gesamte Stadtgebiet konnte die FDP 7,5% der Stimmen verbuchen und damit den sozialräumlich begründeten Rückstand des Ruhrgebietes auf den landesweiten Durchschnitt bis auf rund einen Prozentpunkt verringern. Etliche Stadtteile im Essener Süden haben dafür ein zweistelliges Stimmergebnis eingefahren, der Südwahlkreis insgesamt sogar 11,7%.

Witzel setzt auch im Bundestagswahljahr 2013 auf die Motivation der Essener Mitgliedschaft: „Wir sind eine muntere Partei mit viel Engagement, die erst in den letzten Wochen einen lebendigen Kandidatenwettbewerb für die Bundestagswahl erlebt und eine neue Zukunftswerkstatt ‚Essen.2030 aus liberaler Sicht‘ gegründet hat. Angesichts des überregional schwierigen Trends ist diese Aktivität an der Basis wahrlich keine zu erwartende Selbstverständlichkeit gewesen.“

Das bundesweite demoskopische Tief solle die Partei schnellstmöglich im neuen Jahr überwinden, da dieses auch vor Ort die Möglichkeiten für eine positive Ansprache der Bürger und Sympathie für die eigene Arbeit mindere, meint so mancher liberaler Mitstreiter vor Ort.

Die nächste Gelegenheit, bei der die Essener FDP wieder sichtbar Flagge zeigen möchte, ist die Unterstützung des Bürgerentscheids gegen die rot-rot-grünen Straßenumbenennungen in Rüttenscheid. Auch für persönliche Gespräche mit politisch interessierten Bürgern stehen die liberalen Funktionsträger bei Bürgersprechstunden im neuen Jahr gern zur Verfügung.